



Auszug aus Emdener Zeitung vom 06.10.03 von OLIVER STÜMPERT:
 Kickers A-Jugend mit toller Leistung zum Erfolg - Fußball A-Junioren
 Niedersachsenliga: BSV Kickers Emden - Braunschweiger SC 2:0 (0:0).

Die Gäste aus Braunschweig wurden praktisch überrannt. Dem Tempo, das die Kickers vorlegten, konnten die Gäste in keinsten Weise folgen. Einzig und allein der Braunschweiger Torhüter bot eine Glanzvorstellung und trieb die Mannschaft des BSV durch sehenswerte Paraden und sicheres Auftreten bei hohen Bällen zur Verzweiflung.

Die Mannschaft des BSV ist in allen Mannschaftsteilen gut besetzt. Kickers spielte in der ersten Halbzeit stark, versäumte es aber, die Tore zu machen. Das machten sie dann in der zweiten Halbzeit besser. Einen direkten Freistoß versenkte Thiiko Boekhoff in der 53. Minute. Auch wenn der Ball noch leicht abgefälscht wurde, war der Freistoß sehenswert. Kickers ließ nicht nach und erarbeitete sich immer wieder gute Chancen, die aber nicht genutzt wurden. Von Braunschweig war außer gelegentlichen Vorstößen kaum etwas zu sehen. In der 84. Minute dann das 2:0 durch Yasin Turan. Das war der Schlusspunkt nach einem sehenswerten und interessanten Spiel und einer beeindruckenden Vorstellung der Kickers.

Braunschweiger Sport - Club v. 1910 e.V.

Fußball - Tischtennis - Basketball - Gymnastik

Sport- Echo



Oktober 2003 / JAHRGANG 20 / AUSGABE 252



Anke und Hasan für die 2. Jugendmannschaft des BSC auf Punktejagd. Hier gilt die volle Konzentration dem Zelluloid-Ball.

– Breitenbach 2003 –
27.07.03 bis 16.08.03

Sommer, Sonne, Sonnenschein – davon hatten wir dieses Jahr reichlich, eigentlich überall. Der besagte Jahrhundertssommer. Wir haben ihn dieses Jahr in Breitenbach erlebt, in Österreich. Österreich ist das Land der Berge - die Berge Tirols, von denen Bernd Meisel manchmal - erstaunlich gut gelaunt - singt. In seinem Lied kommt auch das Städtchen Kufstein vor, und das ist gar nicht so weit weg von Breitenbach. Dieses Örtchen, idyllisch gelegen, eingebettet zwischen saftigen Wiesen und gesunden Wäldern, war mit 49 Personen, darunter 33 Kinder, erneut das Ziel unserer Jugendferienfahrt.

Klaus Breitkopf hat mir mal vor Jahren gesagt, Arno, wenn du im Urlaub viel Eis essen willst, dann fährst du bei deinen Eltern mit. Wenn du richtig, richtig viel Spaß haben willst, dann fährst du mit nach Breitenbach. Das war so ca. vor 16 Jahren, seit dem hat sich viel verändert. Wir essen nämlich jetzt auch in Breitenbach richtig viel Eis.

Das schöne an Breitenbach ist, dass wir neben dem tollen Haus, der traumhaften Lage und der exzellenten Verpflegung, unbegrenzte Möglichkeiten haben aktiv zu werden. Unsere Spielwiese ist eigentlich eine Spielmeile. Ungefähr 30m breit erstreckt sich zu beiden Seiten eine ansteigende Böschung, so dass ein richtiger Talkessel gebildet wird. Dieser Kessel beginnt mit a.) 4 Fußballtenniseinzelfeldern, b.) dem Lagerfeuerplatz, c.) dem Fußballplatz, d.) zwei Familytennisfeldern und e.) der A-Zerlatschenwiese. A bis E wurde dieses Jahr von Gast Menge auch – als, ja was ist das denn für ein Sport, ist es Sport? - genutzt (wer den vermeintlichen Sport kennt, meldet sich bitte bei Uwe Wolff, und kann vielleicht den Eisbecher gewinnen, welchen Buddy noch offen hat⁹). Kern der Spielmeile ist das Fußballfeld, die Breitenbacharena, und in dieser ist es das höchste der Gefühle, eine Art Baseball zu spielen, da bei diesem Spiel die Abhänge mit zum Spielfeld gehören. Meist nach dem Baseball haben wir am Ende der Spielmeile noch A-Zerlatschen gespielt. Eine von Wald umgebene Lichtung war mit einem leuchtenden A Ziel einer angreifenden Gruppe. Da wir das Spiel meistens in der Dämmerung gespielt haben, hat es sogar Spaß gemacht, als Angreifer gefangen zu sein. Das war nämlich dann einer der wenigen Momente, neben der Almübernachtung, wo man sich ausführlich dem gigantischen Sternenhimmel widmen konnte.

Die Möglichkeit, zwischen verschiedenem Programm zu wählen, wurde auch dieses Jahr wieder bei den sogenannten Neigungsgruppen am deutlichsten. Neigungsgruppen stehen für kreatives passives Programm, welches meist vormittags stattfand. Dieses Jahr haben wir Flugzeuge gebaut, T-Shirts eingefärbt, Kerzen gegossen, Buttons gefertigt, Kupferschmuck hergestellt und Steinfiguren gestaltet. Manche Flugzeuge flogen übrigens so gut, dass sie erst in Kundl, dem Nachbarort, wieder den Boden berührten.

Die Umgebung unseres Hauses wurde auch dieses Jahr vielfältig genutzt: Wer Lust hatte, konnte sich einer Schnitzeljagdgruppe anschließen, mit angehenden

Ergebnisse: BSC - Merkur Hattorf 0:1
BSC – SG Elliehausen 0:4
BSC – TSV Dunkelbeck 0:0
BSC – Sparta Göttingen 5:1

- Im Spiel gegen Hattorf hatte man nie das Gefühl, dass die Damen einmal das Tor treffen könnten. Das am Ende noch ein Eigentor fiel, passte so richtig zu einem völlig verkorksten Spiel. Hattorf war kein starker Gegner.
- Beim Tabellenführer Elliehausen kam man nach gutem Spiel erst spät unter die Räder. Nur 0:1 zur Pause und wir bekamen sogar Komplimente vom Gegner. In der 2.Hz. bauten wir völlig ab. Wir konnten uns bei Torfrau Astrid Lakaschus und Libero Erbse Granatowski bedanken, dass die Niederlage in Grenzen gehalten wurden ist. Mein Dank gilt aber auch allen anderen, die trotz Grippe ein gutes Ergebnis erzielten. Elliehausen ist wohl die beste Mannschaft der Liga, Punkte muss man gegen andere Teams holen.
- Gegen Dunkelbeck sah man ein 0:0 der besseren Art. Beide Mannschaften spielten voll auf Sieg. Hätte Marina Dayss nicht einen rabenschwarzen Tag erwischt, im Auslassen von Torchancen, wäre am Ende auch ein Sieg möglich gewesen.
- Wolterspokal 1. Runde vs Lehndorf II. 2:0. Kurzer Kommentar zum Spiel: Gegen eine F-Jgd Mannschaft hätte man an diesem Abend auch nicht höher gewonnen.
- Aber so kenne ich meine Damen. Gestern noch schlecht, zeigte man gegen Göttingen zumindest in der 1.Hz. die beste Saisonleistung. Tempofußball, feine Ballstafetten und herrliche Tore. Marina Dayss, gegen Dunkelbeck noch belächelt, schoss 2 schöne Tore. Sehenswert auch der Schuss in den Winkel von Martina Willt. In der 2. Hz. zollte man dem Tempo der 1. Hz. Tribut. Als wir nach dem 4:0 durch Andrea Mintel und dem Foulstrafstoß von Astrid Lakaschus zum 5:0 schon feierten, gelang Göttingen noch der gerechte Ehrentreffer. Fazit: Mit 7 Punkten sind wir gut in der Landesliga angekommen!

- Klaus Schwieger -

In eigener Sache:

In der vorigen Ausgabe ist **mir** ein Fauxpas passiert, oder einfacher ausgedrückt, ein Druckteufel hat sich beim Formatieren in den Bericht – Der BSC sagt Danke – geschlichen und hat im Text einiges durcheinander gebracht.

Einsendeschluss für Berichte ist der 3. November 2003.

BSC – Echo 253 erscheint Ende der 46. Kalenderwoche 2003.

Uwe Wolff

FC Rautheim	-	BSC	0 : 6
SC Volkmarode B-Jdg.	-	BSC	1 : 4
BSC	-	JSG Rühme/Kralenriede	12 : 2
BSV Ölper 2000	-	BSC	0 : 11
BSC	-	SV Olympia	8 : 2
BSC	-	SC Victoria	5 : 2
TSV Watenbüttel B-Jgd.	-	BSC	1 : 5
FC Wenden	-	BSC	0 : 18

14 Spiele in Folge gewonnen! Bis dato 147 : 15 Tore! Egal ob gegen eine B-Jugend, im Freundschaftsspiel, im Pokalspiel oder im Punktspiel.

Was sich da in zwei Monaten entwickelt hat, wird mit Sicherheit keine Eintagsfliege bleiben. Schade, dass dieses Team nicht im Bezirk spielen kann, so mancher Gegner würde sich dort mit Sicherheit umgucken.

Innerhalb von 5 Tagen zwei starke Gegner (Olympia u. Victoria), so dermaßen zu deklassieren, zeigt gutes Selbstvertrauen.

Drei bis viermal die Woche trifft man sich und bei 18 Akteuren sind grundsätzlich fast alle anwesend. Ein Novum bei einer 2. Mannschaft!

Mit Matthias David und Fam. Plumbohm haben Bernd Roth und ich volle Unterstützung bei sämtlichen Trainings- und Spielaktivitäten. Das Training ist ziemlich anspruchsvoll und es macht einfach Spaß.

TW Michael hatte irgendwie Mitleid mit den Gegner und ließ dumme Gegentreffer zu, ansonsten ist unser Kapitän ein starker Rückhalt. Libero „Wildsau“ Jan G. konsequent bis in die Haarspitzen, unterstützt von Kapitän, Nr. 3, Mirko, als Vorstopper. Beide hinten nicht mehr wegzudenken. Unglaublich unsere Manndecker: ob Marc P., Jasin, Henrik, Jörn, Alex oder Bastian, man kann sie alle im richtigen Augenblick aufstellen und jeder macht auf seine Weise klasse Spiele.

Unsere Mittelfeldmotoren werden vom 2. Kapitän Jan W. angeführt. Um ihn herum sind Jan-Eric, Tobias, Kai, Daniel und Christoffer, jeder ist ständig anspielbar und flexibel einsetzbar. Zudem zweikampfstark und torgefährlich.

Spiele werden mit Tore gewonnen und da haben wir Stürmer, da träumt jeder Trainer davon. Ob Phitak, Meikel oder Luca. Alle schwer einzuschätzen und immer wieder gefährlich vor dem Tor. Nicht eine Abwehr von den Gegnern hatte nur einen unserer Stürmer im Griff.

Immerhin unterstützen wir noch die 3. C-Jugend und 2. B-Jugend, so gut wir können. Das ist für uns selbstverständlich.

Dank an unsere Elternschaft. Letzte Saison war unsere Elternschaft schon klasse und in dieser Saison haben wir auch wieder eine tolle Elternschaft zusammen.

Wer es nicht glaubt, kann gern mal vorbeischaun!

Karsten Beyer

Ingenieuren Staudämme bauen oder einfach die Umgebung erkundenschaften. An einem besagten Mittwoch haben wir die interessanteste Erkundungstour gemacht. Dazu sind wir vom Haus gestartet und haben uns stetig der Volldöpperspitze genähert. Bei sagenhaftem Wetter haben wir dann zur Mittagszeit alles, was Sven Schrader mit auf die Spitze geschleppt hat, auf einer Bergalm aufgegessen, um anschließend am Gipfelkreuz den anfangs zitierten Panorama-3D-Weitblick zu genießen. Wir sind dann wieder bergab zum Reintalersee gegangen, und haben uns ein wenig im Wasser vergnügt. Dieses war unsere einzige größere Wanderung in den drei Wochen, da wir der Meinung waren, die Sonne besser am und im Wasser zu vertragen zu können.

Gebadet wurde übrigens an verschiedenen Orten: Zum einem im besagten Reintalersee (siehe rechts), ein klarer Bergsee, wo wir unsere komplette Wasserausrüstung zum Einsatz brachten (zwei Schlauchboote, diverse LKW-Schläuche, Schwimm-matten etc.) Alternativ stand uns das Freibad



Kundl mit anliegendem Sportplatz und Beachvolleyballfeld zur Verfügung. Hier haben wir übrigens unsere Wasserolympiade stattfinden lassen. Bemerkenswert hierbei der Sieg von Dennis Nagler, der nach einer Bewertungsdoktorarbeit von Klaus die Nase vorn hatte - auf einen Punkt gebracht: Der jüngste gewinnt. Das Erlebnisbad Eps wurde von uns drei mal besucht, wobei Eps erst richtig zum Erlebnis wurde, weil wir mit unseren Bussen einen Linienverkehr zwischen Eps und der Sommerrodelbahn in Durchholzen einrichteten. Der Name Durchholzen lässt eigentlich schon ahnen, um was es geht: Noch die Natur genießend, fährt man gemächlich mit dem Sessellift bergauf. An der Rodelstation angekommen, bekommt man einen Einzel- oder Doppelschlitten, um dann in nie geahnter Dynamik pfeilschnell serpentinenförmig der Rodelbahn folgend den Berg hinabzuschließen. Neu war dieses Jahr das bombastische Schwimmbad in Wörgl, welches allerdings als Hallenbad eher für schlechtes Wetter geeignet war. Wir hatten allerdings kein schlechtes Wetter., somit hatten wir als Neuheit auch Open-Air Kino, so eine Art Kino im Kennel, nur halt in Breitenbach. Unsere Tagesfahrten gingen dieses Jahr nach München, wo wir unter anderem uns den Saisonauftakt Bayern München gegen Frankfurt im Olympiastadion

angeschaut haben. Unvergessen hier zweifelsfrei der grandiose Bayernsieg und die traumhafte Atmosphäre nach dem Spiel, als das Flutlicht ausgeschaltet wurde und ein Feuerwerk den Himmel erleuchtete.

Unvergessen auch dieses Jahr wieder unsere Abendprogramm Highlights wie Modenschau, das Bergfest mit Flug über die Alpen, die Mannoman-Show mit den charmanten Limitedgirls und der Abschlussabend mit Wahl Mr. Breitenbach, eine Art „Breitenbach sucht den Superstar“. Eine kleine Gruppe konnte bei einer tatsächlichen Almübernachtung in Bunnys Zelten an einem kleinen Lagerfeuer die Bergidylle genießen. Bei einem etwas größerem Lagerfeuer unten am Haus konnte auch dieses Jahr wieder dem ehemaligen Abteilungsleiter Naujoks Bernd, der sich immer vorbildlich für Lagerfeuer eingesetzt hat, ein Ständchen gebracht werden. Das erste Lagerfeuer haben wir übrigens wegen aufkommendem Sturm wieder lustig gelöscht, Sicherheit geht nämlich vor. Lagerfeuer Löschen war also dieses Jahr auch neu.

Programmpunkte wie der sagenumwobene Don-Siegel-Pokal, Olli-Kahn-Cup, die Hindernisbahn und die Ralley sorgten für Begeisterung, neu auch die Früchte der Erde Spartakiade – die Obstolympiade im neuen Gewand.

Drei Wochen Programm für 33 Kinder haben auch dieses Jahr wieder richtig viel Spaß gemacht. Allen, die zum Gelingen der Ferienfreizeit beigetragen haben, sei an dieser Stelle gedankt. Es ist gar nicht so einfach, Betreuer zu finden, die für Jugendarbeit ihren Urlaub einsetzen, sich teilweise drei Wochen in die Küche stellen und letztlich den vollen Fahrpreis bezahlen. Ein spezieller Dank an Henning Wille, der uns erneut seinen privaten Sprinter zur Verfügung gestellt hat und an Kalle Rotter, der uns spontan mit seinem Bus ausgeholfen hat.



Wer übrigens mehr über die diesjährige BSC-Ferienfahrt erfahren möchte, kann auf unserer Homepage

„www.bsc-echo.de“ den ausführlicheren Tagebuchbericht lesen oder die vielen schicken Bilder ansehen. Und es sei vorweggenommen: Wir fahren auch 2004 nach Breitenbach, Termin ist die ersten drei Sommerferienwochen. Wer Interesse hat, kann sich an unsere Jugendtrainer und Betreuer wenden, Peter, Spatze, Klaus, Willi und Menge. Ein Anmeldeformular wird im nächsten Echo als Fleyer beigelegt und ist als pdf-format von unserer Homepage downloadbar.

Bis bald, euer Arno

SV Stöckheim	-	BSC	1:1	am 30.08.03
BSC	-	SV Querum	6:2	am 06.09.03
TSV Watenbüttel	-	BSC	0:5	am 13.09.03

Gegen Stöckheim und Querum konnte man die 1.HZ getrost vergessen, da das Zusammenspiel der einzelnen Mannschaftsteile kaum klappte. Nach der HZ-Pause besannen sich dann alle auf das, was sie können. Dies führte dann auch zu den guten Ergebnissen. In Watenbüttel nutzte das Team die gesamte Spielzeit von 2 x 30 Min. zum Tore schießen. Trainer und Eltern waren zufrieden mit dem tollen Ergebnis. Nach den ersten 3 Spielen liegen wir in unserer Staffel auf dem 2. Platz.

BM

Wie kommt

mein Gruß

In das Echo ?

Ganz einfach, den Herrn auf Seite 7 fragen !



Beratung Planung
Ausführung
Zentralheizung
Lüftungsanlagen
Klimatechnik
Ölfeuerungen
Gasfeuerungen

Dessauerstraße 1 A * 38124 Braunschweig * Telefon 0531 / 2 64 46 – 0
www.geiler-gmbh.de

2.A

TSV Schapen	BSC	1:1	am 06.09.03
BSC	SV Querum	7:0	am 13.09.03
SV Schwarzer Berg	BSC	3:1	am 16.09.03

In Schapen traten wir mit nur 12 Spielern an. Dieses Spiel stand unter dem Motto „Wie bereite ich dem Gegner eine Freude?“, da wir klarste Tormöglichkeiten nicht nutzten. Nach dem Führungstreffer hielt der Schlendrian Einzug und Schapen kam zu zwei Möglichkeiten, die sie auch nutzten.

Gegen Querum bestürmte der BSC das gegnerische Tor in der 1. HZ, ohne zählbare Ergebnisse. Kurz vor der Pause fiel endlich der erste Treffer. Querum kam selten gefährlich in unseren Strafraum, aber unser Team nutzte endlich die herausgespielten Möglichkeiten.

Leider traten wir im dritten Spiel mit nur 11 Mann an. Aber man sollte dieses Spiel ganz schnell abhaken, da auch der Schiedsrichter nicht ganz ohne war. Er brachte ordentlich Farbe ins Spiel, für uns selten nachvollziehbar, da auch der Gegner nicht mit Heiligschein spielte.
BM

3.C

Zwei Spieler brachten nicht den Mut auf, Bescheid zu sagen, dass sie aufhören: aus gesundheitlichen Gründen und nur noch Eishockey spielen. So war unser Kader auf 14 Spieler reduziert. Dank der 2. C und zweier ihrer 2 Spieler konnten wir unseren Kader auf 16 aufstocken. Zwar gab es Einwände, doch letztendlich haben sich die Wogen geglättet.
- Peter Laqes -

Es geht voran!

Unser Saisonstart ist nicht so optimal angelaufen, wie wir es uns erhofft hatten



1. Damen

Die Saison in der Bezirksoberliga kommt auf Touren**DJKWolfsburg 1 – BSC 56 : 39****Insgesamt gut gespielt, doch der Spielgegner war an diesem Tage besser.**

Wolfsburg gelangen viele Aktionen in der Offense, ein gut eingespieltes Team mit Oberligaerfahrung aus der letzten Saison wollte sich nicht die Blöße geben. Das erste Viertel konnten wir noch offen gestalten, doch bereits das folgende Viertel ging vorentscheidend mit 5 : 17 verloren.

Mit der Umstellung unserer Defense von Zonen auf 1-1 Verteidigung haben wir viele Einzelaktionen für uns gewinnen können und den Gegner damit auch konditionell alles abgefordert. Die Moral stimmte zum Spielende, wir gewannen das 4. Viertel mit 17: 14 - Wolfsburg ging am Ende fast die Puste aus. Fazit: Individuelle Schwächen in der Trefferausbeute wurden durch den Teamgedanken teils kompensiert. Die Offense muss besser werden. Einen guten Einstand feierte Silke Schmidt im Team mit 8 Punkten und einer Freiwurfquote von 75 %!

Es spielten: K. Deppe (0 Punkte / 0 Dreier / 0 - 0 Freiwürfe);
C. Busch (2/0/0-0), I. Wehrstedt (6/1/4-1), A. Schöler (6/0/0-0),
S. Fusenig (6/0/0-0), A. Rueß (4/1/2-1), K. Wellhäuser (0/0/2-0),
H. Kreuziger (7/0/0-0), S. Schmidt (8/0/8-6)

BSC 1 - SV GW Waggun 1 58 : 56**Ein Spiel auf Messers Schneide - entschieden in der letzten Sekunde!**

Der Spielverlauf hatte genug Stoff an Dramatik für einen guten Krimi. Keine Mannschaft konnte sich wesentlich absetzen. Unsere 1 - 1 Verteidigung auf Halbfeld bereitete diesem jungen Spielgegner auf Dauer Problem im Aufbau. Überhastete Aktionen und schlechte Pässe waren das Ergebnis unsere kompromisslosen Verteidigung. Leider konnten wir nicht jeden Steal und Rebound in einen zählbaren Erfolg

ummünzen, jedoch haben wir uns als Team in der Offense steigern können. Die letzten 2 Minuten waren nichts für den Coach beider Mannschaften. Loss, Steals und Fehlwürfe bestimmten das Geschehen, keiner konnte beim Stand von 56 : 56 die Entscheidung herbeiführen. Sekunden vor Schluss nahm sich Cordula den Ball, dribbelte durch die Reihen und wurde dann beim Korbleger gefoult - die Spieluhr zeigte 1 Sekunde Restzeit an. Die beiden verwandelten Freiwürfe krönten eine Klasse Teamleistung die aus einer guten Defense resultierte. Bestnoten haben sich Ahlke und Cordula in der Offense, sowie Britta und Katja in der Defense verdient.

Es spielten: C. Busch (10 Punkte / 0 Dreier / 10 - 6 Freiwürf),

I. Wehrstedt (8/0/0-0), A. Schöler (15/0/3-3),

A. Rueß (2/0/0-0), B. Cordes (1/0/2-1),

K. Wellhäuser (3/0/2-1), T. Felthaus (4/0/0-0),

H. Kreuziger (6/0/0-0), S. Schmidt (9/0/4-3).

Meikel

Wer hat Lust auf Basketball???

Die 2. Damenmannschaft sucht für die laufende Saison noch dringend Verstärkung. Die Herrenmannschaft nimmt diese Saison nicht am Spielbetrieb teil - will aber im nächsten Jahr wieder eine Mannschaft melden. Wir trainieren gemeinsam (Damen und Herren) am Dienstag in der Halle Güldenstraße - kommt einfach mal vorbei.

SVG Aurich - BSC

2:1

(1:0)

Gut gespielt reicht nicht, nur Tore zählen

Es ist fast zum Verzweifeln, wir haben wieder gut gespielt und der Gegner nimmt die Punkte mit. Heute war es umso bitterer, da wir gegen Aurich ein 6 Punkte Spiel verloren haben, das man bei normalem Spielverlauf auch mit 4:2 gewinnen kann.

Marcel Kirchhof im Tor bekam heute drei Bälle aufs Tor, einen hat er wieder wie gewohnt Klasse gehalten, an den anderen beiden war er chancenlos. Der Rest waren Rückgaben der eigenen Spieler. Unserer Abwehr leistete sich heute zwei Schnitzer. Einmal brauchten wir bei einem schnell ausgeführten Einwurf des Gegners zu lange zum Orientieren. Beim anderen Mal versprang erst ein sicher geglaubter Ball, dann spielte ein Gegner drei Spieler von uns wie Fahnenstangen aus und bediente anschließend mustergültig den einschussbereiten Stürmer. Hier haben wir nichts richtig gemacht. Ansonsten konnte unsere Abwehr die wenigen Angriffe des Gegners sicher abfangen und unser Spiel aufbauen. Das Mittelfeld mit Robin Werner (Martin Kempa 52.), Marcel Mädler, Tobias Weber und Rene Illner (Jan Thurein 66.) zeigte immer wieder gefällige Kombinationen und Spielzüge. Allerdings fehlte hier die letzte Entschlossenheit und der Zug zum Tor. Unsere Stürmer Tim Ullrich und Thorben Podehl und später Patrick Gilbert erspielten sich diverse Chancen. Aber selbst die hochkarätigsten brachten sie nicht im Tor unter. Der Treffer zum 2:2 Ausgleich durch Patrick wurde vom Schiedsrichter zu Unrecht wegen Abseitsstellung nicht gegeben. Hier ist mehr Kaltschnäuzigkeit gefordert.

Tor: Tim Ullrich

BSC -Langenhagen

1:2

(0:0)

Der Tabellenführer wankte, fiel aber nicht.

Mit 2:1 Toren kann man gegen einen Tabellenführer verlieren, aber nicht mit der Einstellung, die manche Spieler heute an den Tag legten. Da werden die ersten Anzeichen eines Wehwehchens dankend genommen, um sich auswechseln zu lassen. Da lassen so genannte Führungsspieler oder welche, die es sein wollen, beim ersten Gegentreffer die Köpfe hängen, anstatt die Ärmel hoch zu krepeln. Wer so wenig Mumm an den Tag legt, hat wahrlich in dieser Klasse nichts verloren. Dabei verlief die erste Halbzeit noch ganz passabel. Natürlich stellte sich sehr schnell die Spielüberlegenheit des Gegners heraus, aber wir konnten geschickt und mit viel Einsatz dagegen halten und den ein oder anderen gefährlichen Konter fahren. Wie schon symptomatisch für uns konnten wir wieder einmal unsere Chancen nicht nutzen. Die zweite Halbzeit begannen wir wieder couragiert, gerieten dann aber durch einen umstrittenen Foulelfmeter mit 0:1 in Rückstand. Mit einmal brach alle Ordnung zusammen, eine Orgie von Fehlpässen und Unachtsamkeiten erging über die Mannschaft. Die Folge war das 0:2 in der 62. Minute, als ein Langenhagener im Strafraum seelenruhig den Ball annehmen konnte und unhaltbar aus 7 m einschoss. Gegenspieler waren weit und breit Fehlanzeige. Das Spiel plätscherte dahin, bis in der 74. Minute Thorben Podehl nach einem Freistoß zum Anschlusstreffer einköpfte. Als ob einer zur Attacke blies, bäumte sich die Mannschaft auf und stemmte sich vehement gegen die Niederlage. Es folgten 5 Minuten druckvoller Fußball, in denen der Gegner kaum hinten heraus kam. Zwei Minuten vor Spielschluss vergab Marc Hilzendecker mit einem wuchtigen Kopfball freistehend 8 m vor dem Tor die große Chance zum Ausgleich. Wenn wir nicht endlich mehr Mut und Selbstvertrauen in unsere Leistungsstärke legen und nur auf die Punkte warten, werden wir auch am Saisonende nicht über einen Abstiegsplatz hinaus gekommen sein.

Wacht endlich auf, es ist 5 Minuten vor 12 Uhr.

Tor: Thorben Podehl

. Andreas Bock

Rente für Singles mit Entwicklungspotenzial.



Jürgen Ovens

Generalvertretung der Allianz Lebensvers.-AG
Spezialorganisation
Greifswaldstraße 14
38124 Braunschweig
Tel.: 05 31/69 72 98
Fax: 05 31/69 72 90

Heute Single, morgen die Lebensgemeinschaft, übermorgen die eigene Familie. Unterschiedliche Lebensphasen verändern stets den individuellen Vorsorgebedarf. Deshalb bieten wir mit unseren Optionen die Möglichkeit, die private Rentenversicherung der persönlichen Entwicklung anzupassen.

Interessiert? Dann rufen Sie uns einfach an.

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz

Nachdem wir nun 2 Spieltage vor Abschluss der Vorrunde im Kreisspielbetrieb stehen, können wir schon vorab eine durchaus positive Zwischenbilanz ziehen. Mit der G,E1 und C2 haben sich schon 3 Teams vorzeitig für die jeweiligen Kreisligen (KL) qualifiziert, wobei besonders die C2 überzeugte. Mit den Mannschaften D1,D2+B2 liegen wir noch aussichtsreich im Rennen um die begehrten KL-Plätze. Hier fällt Entscheidung an den 2 letzten Spieltagen. Mit der F1 werden wir wohl leider die KL verpassen, da wir das 1.Spiel gegen RW mit 1:3 verloren haben; umso bedauerlicher, da wir in dieser Staffel die absolut spielerisch stärkste Mannschaft sind. Dies musste dann auch RW im Pokal anerkennen, die wir mit 7:1 deklassiert haben. Die E2 zahlt in der Vorrunde als jüngerer Jahrgang noch Lehrgeld und hat noch keinen Punkt geholt. Kopf hoch Jungs! In der Frühjahrsrunde kommt eure Zeit. Gleiches gilt für die D3. Hier sind zwar 20 Kinder beim Training, aber beim Spiel hat es der Trainer schwer seine Mannschaft komplett zu kriegen. Die C3 hat schon einige Punkte geholt und dürfte mit ihrem 1.C-Jgd-Jahr zufrieden sein. Die A2 spielt schon in der KL und hält sich zurzeit im unteren Mittelfeld der Tabelle auf. Hier fällt besonders die Personalknappheit auf. Es wäre schön, wenn wir hier noch 2-4 Spieler bekommen könnten. Im Kreispokal haben die G-C2 Mannschaften schon alle das Viertelfinale erreicht. Ausgeschieden sind die B2+A2. Im Leistungsblock C1,B1+A1 überwiegt mehr Schatten als Licht. Für das Licht sorgt die C1, die auf einem guten 3.Platz liegt. Für den Schatten sorgen die B1+A1, die aus 6! Spielen bisher erst je 3 Punkte holten. Für beide Mannschaften leuchtet gegenwärtig das Rotlicht auf, und das Abstiegsgepenst lauert im Hintergrund. Hier hoffen wir wieder auf bessere Zeiten- sowohl spielerisch als auch punktemäßig.

Abschließend noch ein Hinweis auf eine Freizeitmaßnahme.Vom 24.10.-26.10.03 fahren die F, E und -D-Jgd nach Langeleben. Peter Linnemann



Jugendtrainer,
-Betreuer,
Funktionäre
posieren vor ihrem
Wunschergebnis

ECHO - Gewinnspiel

BSC –Echo verlost einen Gutschein für ein Essen zu zweit

im Restaurant:

Charlys Tiger

Wilhelm-Bode-Str.26

38106 Braunschweig



Die letzte Frage war wohl etwas zu schwer, denn es war keine richtige Antwort dabei. Die neue Frage lautet:

Welcher Spieler der 1. Herren schoss im September bei einem Heimspiel 3 Tore ?

Richtige Antwort auf einen Zettel schreiben, den eigenen Namen nicht vergessen und beim Platzwart abgeben.

Bei Teilnahme an Verlosungen und Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.



Die Tischtennisabteilung trainiert in der Turnhalle Schule Heinrichstraße.

Die Trainingszeiten und – tage sind:

	Jugendliche/Schüler	Erwachsene
Montag	17:30-19:30	19:30-22:00
Dienstag	-	19:00-22:00
Mittwoch	18:00-20:00	20:00-22:00
Donnerstag	-	-
Freitag	18:00-20:00	20:00-22:00



23 Schüler und Jugendliche im Alter von 11 - 16 Jahren nehmen momentan in 2 Jugend- und 2 Schülermannschaften jeweils in der Stadtliga und der 1.Stadtklasse am Punktspielbetrieb teil.

Die BSC Tischtennis-Jugend sucht noch Spielerinnen und Spieler, wer Lust hat kommt einfach mal zum Probetraining. Carsten Radtke - Jugendwart

IMPRESSUM

Herausgeber: Braunschweiger Sport Club (BSC)
Herzogin-Elisabeth-Str. 81
38104 Braunschweig
Redaktion: Uwe Wolff
Anzeigenleitung: Karsten Be yer
Reporter: Jörn Becker
Druckerei Benski, Braunschweig

Die einzelnen Beiträge stellen vorrangig die Meinung des Verfassers, nicht immer die des Vorstandes dar. Die Redaktion behält sich die Bearbeitung der eingereichten Berichte vor.

Die 2. B-Jugend hat 18 Spieler, davon die meisten im jüngeren Jahrgang. Es gibt leider schon 3 Langzeitverletzte (Adduktoren, Leiste, Kapselriss). Trotz dieser Widrigkeiten hatten wir bei den Spielen immer mehr als 11 Spieler. Das ist doch –im Gegensatz zum Vorjahr– sehr erfreulich.

BSC : Schwarzer Berg = 6:0

Trotzdem der Gegner nur mit 10 Spielern antrat, taten wir uns eine Zeitlang sehr schwer. Wegen der kurzen Vorbereitungsphase fehlte die Abstimmung bei allen Mannschaftsteilen..

Tore: Wermuth (2), Rinaldi (2), Sternitzke (1), Schwittay (1)

Lamme : BSC = 3:2

Eine völlig unnötige Niederlage gegen einen direkten Aufstiegs Konkurrenten. Wir waren die bessere Mannschaft und hatten wesentlich mehr Spielanteile. Trotz Führung nach 20 Min schafften wir es nicht, Ruhe ins Spiel zu bringen und unsere zahlreichen Torchancen clever auszuspielen. Der Anschlusstreffer durch Henne (Freistoß-Hammer aus gut 25 m) kam leider zu spät.

Tore: Sternitzke, Albrecht

BSC : Gliesmarode = 21:0

Ein wahres Schützenfest gegen eine ganz schwache Mannschaft, die bereits sehr früh in Rückstand geriet und sich dann schnell aufgab.

Tore: Braun (5), Thormeyer (4), Wermuth (3), Schwittay (3), v. Eimen (2), Albrecht, Rinaldi, Nichita, Koplin (je 1)

Viktoria 2 : BSC = 5:4

Ein vorentscheidendes Spiel zum Aufstieg in die Kreisliga. Und was passiert: Wir verschlafen die ersten 20 Minuten und liegen mit 3 : 0 in Rückstand. Hoffnung kommt auf nach Kai's Anstusstor kurz vor der Halbzeit nach feiner Einzelleistung. Nach je einem Tor auf beiden Seiten verkürzen wir durch einen Doppelschlag auf 5:4. Viktoria wankt, fällt aber nicht. Hier wäre mindestens ein Unentschieden möglich gewesen. Tore: Braun (2), Thormeyer (1), Sternitzke (1)

Bisheriges Fazit:

Wir spielen einfach zu ungenau, kaum Kurzpassspiel, der freie Mitspieler wird selten gesehen, statt dessen werden die Bälle häufig nur nach vorne gedroschen. Warum wird nicht einmal „einfach“ gespielt, d.h. zurückgespielt und das Spiel neu aufgebaut? Für die Zukunft kann dies beim Training nur bedeuten: Üben, üben und nochmals üben.

Rainer Sternitzke

SC Victoria 1 – BSC

1:4 Tore

02.09.03

Auch in diesem Spiel tat sich die Mannschaft in der 1. Halbzeit sehr schwer. Das wir nur mit 0:1 Toren zurück lagen, war einzig und allein unserem Torwart Jakob Völkner zu verdanken, der wieder einmal großartig hielt. Wir hätten uns nicht beschweren können, wenn wir mit 3:0 Toren oder gar 4:0 Toren zurück gelegen hätten. Ganz anders die 2. Halbzeit. Nun machten wir Druck und der Gegner geriet ein ums andere Mal ins Hintertreffen. Es wurden viele Torchancen erspielt, aber auch viele leichtfertig vergeben. Zudem spielten wir viel zu offensiv und luden den Gegner regelrecht zu Kontern ein. Ohne unseren Torwart und unseren gut aufgelegten Libero Fabio Ghiani wäre dem Gegner vielleicht noch das eine oder andere Tor gelungen. Doch die letzten 10 Minuten des Spiels entschädigten für alles. Nun spielte die Mannschaft wie aus einem Guss und erzielte folgerichtig diesen wichtigen Sieg. Bravo Jungs, macht weiter so!

Torschützen: Lukas Richau 2, Mustafa Ayhan 2;

Jürgen Mückenheim

Sorry Jungs,
wegen der roten Karte

Julian M.
(1.Herren)



MINICAR

Einfach anrufen!

Fahrgastbeförderung
Kurierdienst
Krankentransporte
sitzend

Telefon **5 50 50**
05 31 57 77 77

Rote Ampeln und Verkehrsstaus kosten Sie bei uns keinen Cent.

Siegfried ist 65 Jahre alt und Oberstudiendirektor a.d. verheiratet mit Ehefrau Barbara (gen. Bärbel) hat er 2 Kinder. Unser Ehrenmitglied war 8 Jahre lang 1. Vorsitzender des BSC.

Hallo Siegfried! Man hört kaum noch was von dir, wie geht es und was machst du zurzeit?

Mir geht es gut, nach meiner Pensionierung bin ich weiterhin Ratsherr der Stadt Braunschweig. Zudem bin ich Präsident des Braunschweiger - Karnevalvereins, Vorsitzender des Karneval -Tanzsportclub und stellvertretener Landesvorsitzender. Aber es kommen noch einige Ehrenämter hinzu.

Warum sieht man dich nicht mehr auf dem Franzschen Feld?

Erst mal ist es ein reines Zeitproblem. Außerdem, wenn man 8 Jahre die Geschicke des Vereins geleitet hat wollte ich meinen Nachfolger seine Bewegungsfreiheit lassen. Du weißt ja wie es ist, wenn man gefragt wird: " Wie hättest du es gemacht? " Das wollte ich vermeiden.

Nun bist du in aller Munde, wenn in BS vom Karneval die Rede ist und jeder glaubt die Arbeit findet nur vom 11.11. bis Aschermittwoch statt. Aber dem ist nicht so?

Nein, das ist ein richtiger full - Timejob über das ganze Jahr. Ich kümmere mich um das Management der Gesellschaft. Unter anderem gehört es wie überall dazu Gelder zu beschaffen, auch sind die vielen Veranstaltungen zu koordinieren.

Wann findet 2004 der Umzug statt und unter welchem Motto wird er stehen?

Der mittlerweile 26. Umzug findet am 22.02.04 statt und das Motto lautet: " Jubel, Trubel, Heiterkeit - Helau zur 5. Jahreszeit "

Zurück zum BSC. Wie kein anderer Vorsitzender hast du den Verein reformiert und die alten verkrusteten Strukturen abgeschafft. Wenn du jetzt zurückblickst: Auf was bist du besonders stolz und was ist dir nicht so gelungen?

1. Ich bin stolz auf alle, die vor allem im Jugendbereich, damals wie heute ehrenamtlich arbeiten. Dazu kommt natürlich, dass wir das Sportheim bauen konnten. Und nebenbei wurde auch unser Maskottchen, der Drache, erschaffen. Gestört hat mich, je höher die Spielklasse, desto mehr Gelder wurde von gewissen Leute gefordert. Na ja, den Kampf gegen die Maulwürfe auf dem FF konnte ich auch nicht gewinnen.

Deine Kinder Astrid (Basketball) und Felix (Fußball) haben jahrelang auch Sport im BSC betrieben. Wie geht es den beiden?

Astrid ist verheiratet und lebt jetzt in Norderstedt. Sie ist gelernte Heilerzieherin und arbeitet in einem Kindergarten. Felix ist Rechtsanwalt und Wirtschaftsjurist und arbeitet in einer deutschen Kanzlei in St. Petersburg. Nachdem er nicht mehr Fußball spielen konnte, hat er gefochten.

Zum Schluss die Hüttenfrage. Angenommen du müsstest ein paar Wochen allein auf einer einsamen Berghütte verbringen, welche 3 Dinge würdest du unbedingt mitnehmen?

Nun, da ich ja alleine hin muss kann ich meine Ehefrau leider nicht mitnehmen. Bleiben also Bücher, Musik (notfalls mit Batterien) und als passionierter Pfeifenraucher natürlich meinen Pfeifenkoffer mit genügend Tabak.

Siegfried vielen Dank für das Gespräch, dir und deiner Familie alles Gute und wir hoffen dich mal wieder auf dem FF begrüßen zu können!

Ja bestimmt, und viele Grüße an alle BSCer.

Interview: JöBe

1. Herren Fan – Ecke**07.09.03****BSC – Fortuna Lebenstedt 3 : 1 (1:0)**Arne ließ es 3x krachen

Spricht man in Salzgitter über Fußball fallen nicht mehr die Namen Union und Sportfreunde, nein die Nr. 1 sind die Fortunen. Aber die legten in dieser Saison mit nur einem Punkt einen Fehlstart hin. Nun träumte man natürlich vor diesem Spiel auf 3 Punkte. Aber mit der Träumerei ist das oft wie bei manchen älteren Herren, der von jungen Backfischen träumt, aber meist gibt es dann Pustekuchen. An diesem Sonntag hatte dann der Pustekuchen einen Namen: BSC! Unser Team machte sofort Druck, es wurde früh im Mittelfeld gestört, so hatten die Gäste kaum Gelegenheit gefährliche Konter zu setzen. So schön unser Spiel aussah, die Chancen waren dagegen selten. Und das ist heuer unser Problem. Vorne sind wir einfach zu harmlos. So musste zum 1:0 ein Standard her, als A.Schmidt einen Freistoß über die Mauer in den Winkel zirkelte. Wer nach der Pause zu spät aus dem Sportheim kam und einen Blick auf den Anzeigenturm warf, der rieb sich verwundert die Augen. Ein 1:1 stand dort geschrieben. Doch unsere Jungs nahmen sofort wieder Tempo auf. Der Lohn war dann das 2:1 wiederum durch A. Schmidt, der einen Abpraller aufnahm und mit trockenem Schuss unhaltbar flach einlochte. Und damit nicht genug: Ein wenig später ließ Arne nach schöner Flanke auch noch das 3:1 folgen. Nun bestand der BSC nicht nur aus A. Schmidt, nein, eine kompakte Mannschaft, in der es keinen Ausfall gab, war Garant des verdienten Sieges. Nach 5 Spielen hat man sich zunächst mit 12 Punkten in der oberen Tabellenhälfte festgesetzt. Unsere Gäste aber brauchen dringend ein Erfolgserlebnis, ansonsten wird es eine harte Saison. Gönnen es wir den Fortunen und ihren treuen Fans!

- JöBe -



Inhaber : Jürgen Buchheister
Rosenstraße 9 Tel.: 0531 / 7 14 39
38102 Braunschweig
www.schwarzerkater.com

Spielberichte vom September 2003

1. F-Jugend mit Toren im Minutentakt

Nach der ärgerlichen 1:3 Niederlage gegen den Mittelstaffelfavoriten VfB Rot-Weiß im August, legte die 1. F-Jugend des BSC im September erst richtig los. Mittlerweile erzielten unsere Jungs in sieben Spielen nicht weniger als 70 Tore und unsere Defensive ließ nur sechs Gegentreffer zu.

2. Spieltag (06.09.03) BSV Eintracht 2 gegen BSC 0:17 (0:8)

Völlig überrollt hat die 1.F-Jugend die 2. Mannschaft vom BSV Eintracht und gewann auch in dieser Höhe völlig verdient mit 17:0 Toren. Dabei zeigte unsere F-Jugend eine ausgeglichene Mannschaftsleistung. Dieses belegt auch, dass sich von den zehn eingesetzten Spielern acht in die Torschützenliste eintragen konnten. Mit diesem hohen Sieg klettern wir auf den 2. Tabellenplatz in unserer Staffel.

3. Spieltag (16.09.03) BSC gegen TSV Lehndorf 14:0 (5:0)

Zwar gingen unsere Jungs gegen den TSV Lehndorf schon in der 3. Minute mit 1:0 in Führung, doch war zu Beginn der 1. Halbzeit ziemlich viel Sand im Getriebe des BSC's. Erst als der Trainer seine Jungs Mitte der 1. Halbzeit „zusammenstauchte“ und ihnen vor Augen führte, dass man gegen vermeintlich kleine Gegner seinen Zuschauern etwas bieten sollte, nahm die BSC-Express Fahrt auf. Infolgedessen fielen nunmehr die Tore fast im Minutentakt. Der TSV Lehndorf wurde förmlich an die Wand gespielt und das Spiel ging auch in der Höhe völlig verdient mit 14:0 für unsere BSC aus.

4. Spieltag (20.09.03) SV Stöckheim gegen BSC 1:10 (0:2)

Spielerische Glanzpunkte setzten unsere BSC-Jungs im Spiel gegen den SV Stöckheim. Dem variantenreichen Spiel konnte der Gegner nichts entgegensetzen, so dass der 10:1-Erfolg völlig in Ordnung geht.

2. Pokalrunde (25.09.03) BSC gegen VfB Rot-Weiß 7:1 (4:0)

Selbst neutrale Zuschauer staunten nicht schlecht, wie konzentriert und diszipliniert unsere 1. F-Jugend im Pokalspiel gegen Rot-Weiß auftrat. Dabei fragten sich alle, wie der BSC das so wichtige Meisterschaftsspiel gegen den VfB Rot-Weiß vor einem Monat verlieren konnte. Mit ihrer abgeklärten Spielweise ließ der BSC seinem Gegner nicht den Hauch einer Chance und die Revanche glückte vollends. Mit dem völlig verdienten 7:1 zieht nun der BSC in die 3. Pokalrunde ein.

5. Spieltag (27.09.03) BSC gegen TSV Rünigen 8:1 (4:0)

Wie die Feuerwehr legte der BSC gegen den TSV Rünigen los. Schon in den ersten 5 Minuten fielen drei wunderschön herausgespielte Tore. Doch dann legte die 1. F-Jugend den Schongang ein. Des Weiteren probierte der Trainer einige taktische Umstellungen aus, so dass das Spiel in der Folgezeit dahinplätscherte. Erst wieder in den letzten Minuten nahm der BSC Fahrt auf. Am Ende stand es völlig verdient 8:1. Hervorzuheben ist noch, dass Andre Metke im zweiten Spiel hintereinander jeweils ein Kopfballtor gelang.

An den Spielen waren folgende Spieler beteiligt: Thor Kämpfer (Torwart), Andre Metke (4 Tore/4 Scorerpunkte), Ben-Tiago Pascoal-de-Carvalho (5T/8S), Kilian Osterloh (1T/2S), Marc Emden (3T/5S), Marvin Freise, Melvin Luczkiewicz (18T/31S), Nico Meyer (7T/10S), Paul Lakaschus (8T/18S), Robin Bartels, Steffen Kluge (18T/33S), Luca Grunow (6T/6S) gez. Krüger

1.Herren Fan – Ecke

14.09.03

STV Holzland – BSC

3 : 1 (2:1)

2 x Rot - 1 x Gelb/Rot – 13 x Gelb



Der STV Holzland entstand 1992 durch eine Fusion der Vereine SSC Klein Sisbeck, FC Groß Twülpstedt und SV Volkmarisdorf. In dieser Zeit wurden – auch im Damen/Jugendbereich – viele Erfolge erzielt, mit dem Höhepunkt Aufstieg 2003 in die Landesliga. Deshalb ist es auch nicht verwunderlich das die 1. Herren von vielen Fans frenetisch, teilweise auch fanatisch unterstützt wird. Das dachte sich wohl auch der Schiri, der von Anfang an das Spiel an der kurzen Leine führte. Dies ist ja nun nicht verwerflich, aber das er im Verlauf der 1.Hz. zunehmend einseitig piff, ist nicht O.K. Aber zunächst gelang es unserem Team die Gastgeber mit spielerischen Mitteln in die Defensive zu drängen. Der STV hatten in dieser Phase nur biedere Mittel zu bieten. Lang nach vorn und dann mal kneistern. Allerdings war das von Erfolg gekrönt, als Keeper Schrader nur mit Mühe einen Schuss abwehren konnte und in der Folge Ch. Bertram in einem Zweikampf die Kugel von der Linie putzte. Auch die STV – Fans dachten das Spiel geht weiter, aber da ragte eine gelbe Karte gen Himmel für Rafael. Schindzielorz und es gab Elfer. Die Führung hielt jedoch nur kurz. A. Schmidt erzielte aus 30 Meter ein kurioses Tor, denn er war beim Freistoss weggerutscht. Das Spiel wurde hektischer und nach einer überflüssigen Aktion sah Rafael dann zurecht die Ampelkarte. Der BSC verlor nun den Faden. (wer ihn gefunden hat, kann ihn in der Red. abgeben). Das 2:1 für Holzland entstand dann durch einen Stellungsfehler. Langsam fand der Schiri Spaß an der Gelben Karte. Sicherlich waren Fouls dabei. Aber unter Mithilfe einiger STV–Spieler, die oft lauthals schriean und damit die Fans aufforderten dieses auch zu tun, ging manch unnötige Karte Richtung BSC. Damit war klar, dass die 2.Hz. schwer werden würde, denn über die Hälfte unserer Spieler war verwart. Und in der Tat, trotz Bemühungen gelang nicht mehr allzu viel. Aber man muss auch sagen, dass die Holzländer nun klugen Fußball spielten. Obwohl in Überzahl rannten sie nicht kopflos nach vorne, sondern warteten auf Fehler und spielten sehenswerten Konterfußball. Allein TW S. Schrader war es zu verdanken dass die Niederlage nicht höher ausfiel und die Entscheidung erst kurz vor Schluss fiel. Aber da war ja noch der Schiri. Nach einem Frustfoul sah T. Welskop völlig berechtigt Rot.Bei einer Rangelei und Getümmel im STV – Strafraum zuckten plötzlich wieder 2 rote Karten gen Himmel. Eine für den Gastgeber und eine für J. Möbs. Die Holzländer konnten dann mit Recht den ersten Dreier der Saison feiern. Aber auch unser Team nahm Lehren aus diesem Spiel mit. 1. Es war richtig die Zweikämpfe anzunehmen, doch bei aller Hektik muss man sich geschickter verhalten. 2. Gerade unsere jungen Spieler kriegten einen Vorgeschmack was sie in 14 Tagen erwartet, denn dann geht es nach Breitenberg - und da ist die Atmosphäre noch hitziger. JöBe



„Fragen Sie ruhig!“



Bankfachwirt
Uwe Hielscher
Bezirksleiter

Ob Bausparen, Finanzieren, Versichern, Vorsorgen – die richtige Beratung rund um die Immobilie sorgt dafür, dass Sie keinen Vorteil verpassen. Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

LBS-Beratungszentrum

Hagenmarkt 2, 38100 Braunschweig
Tel.: 05 31/2 42 65 51

Peter Krebs

Für sein außerordentliches ehrenamtliches Engagement wurde während des Jahresempfangs des niedersächsischen Sports der 18jährige Peter Krebs geehrt.

Peter Krebs kam als Jugendlicher zum BSC und hat sofort Betreueraufgaben übernommen. Seitdem ist keine Aktivität der Fußball-Jugend vergangen, an der Peter maßgeblich zum Gelingen beigetragen hat.

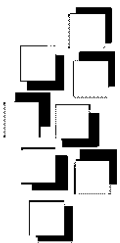
Manchmal hatten wir schon die Befürchtung, dass er unter der Last seiner Vielzahl an Hobbys zusammenbrechen würde, aber weit gefehlt.

Er stellt sich zurzeit der nicht leichten Aufgabe die Geschicke der 3.D in der Hand zu halten.

Auf diesem Wege nochmals unseren Glückwunsch zu deiner verdienten Ehrung und für deinen Einsatz.

**Ex-BSC'er Sergej Evljuskin wiederum im DFB-Kader / Länderspiele gegen die Türkei**

Wolfsburg. Sergej im U16-Aufgebot des DFB
Sergej Evljuskin vom VfL Wolfsburg gehört zum, Kader der deutschen U16-Nationalmannschaft, die am 14. Oktober in Sandersdorf und am 16. Oktober in Braunsbedra zwei Länderspiele gegen die Türkei bestreitet

**Thomas Krüger**
Steuerberater

Ihr Partner in steuerlichen Fragen.
Ob Existenzgründung,
aufende Betriebstätigkeit oder eine
private Steuererklärung -
wir sind jederzeit für Sie da.

Diplom - Kaufmann
Thomas Krüger

Kaulenbusch 1A
38126 Braunschweig

Telefon : 05 31/ 79 97 248
Telefax : 05 31/ 79 97 249
Mobil: 0171 54 28 759

www.SteuerberaterKrueger.de
eMail: Krueger-StB@t-online.de

BSC - Acosta 2:1

Ziemlich schwer fiel uns der Einstieg in die diesjährige Saison. Überheblichkeit, Arroganz und Pomadigkeit prägten unser Spiel. Damit bauten wir den Gegner richtig auf, der uns dann das Leben auch richtig schwer machte. Ein Kraftakt in der zweiten Hälfte brachte den etwas glücklichen Sieg für unser Team. Hoffentlich war diese Spielweise ein einmaliger Ausrutscher der Mannschaft. Tore: Yasin Bora und Florian Dzuiballe

BSC - Eintracht 3:4

Da läuft ein Team in gelben Trikots auf und schon haben wir Probleme. Gegen Eintracht brachten uns 10 min. Tiefschlaf um den Erfolg. Wer sich in dieser kurzen Zeit drei Tore fängt, braucht sich über die Niederlage nicht wundern. Spielerisch waren wir deutlich besser, aber Eintracht schoss die Tore. Schade, wenn solch ein Spiel am Saisonbeginn uns aller Chancen berauben würde.

BSC - Waggum 3:0

Mit gemischten Gefühlen ging es nach Waggum. Die Grünen, der große Platz und der überkorrekte Pfeifenmann verursachten beim Trainergespann etwa Magengrummeln. Nach der 10. Abseitsstellung, der 7. vergebenen 100%igen Torchance, dem ersten, aus welchem Grund auch immer nicht gegebenem Tor, fix kurz vor dem Seitenwechsel das überfällige Tor. Gott sei Dank schossen wir gleich nach dem Wechsel 2 weitere Tore, die uns etwas an der Seitenlinie beruhigten, sonst hätte es durch merkwürdige Freistöße gegen uns auch ganz anders laufen können. Wenn jemand nun glaubt, wir hätten glücklich gewonnen oder schlecht gespielt, der irrt gewaltig. Es war ein wirklich richtig gutes Spiel von uns, leider mit zu wenig Toren von uns, dafür aber zu viele unverständlichen Pfiffe gegen uns. Spielerisch waren wir dem Gegner um Welten voraus. Die Grünen kamen zu einer erspielten Torchance und 4 Chancen durch direkte Freistöße, wofür auch immer. Herausragend heute: Christoph Kaulbars, Rene Schreinecke und Mathias Runschke. Dieses Lob soll die komplette Mannschaftsleistung aber keinesfalls schmälern. Tore: C. Kaulbars, H. Yalman, G. Bockmann

Klaus Breitkopf übt Schusstraining

Matthias Kaulbars bei Dehnübungen

Saisonstart im Erwachsenenbereich

Der Saisonstart in die Saison 2003/2004 verlief im Erwachsenenbereich durchwachsen. Für die größte Überraschung sorgte unsere 2. Herren. Das Team von Michael Krzykowski, welches in der abgelaufenen Saison erst am letzten Spieltag den Abstieg verhindern konnte, belegt zurzeit den 3. Platz in der Kreisliga. Diese Platzierung erarbeitete sich das Team u.a. durch einen Sieg beim Meisterschaftsanwärter Kralenriede. Ebenso erfreulich ist der 3. Platz unserer 2. Damenmannschaft in der Kreisliga. Das Kleinfeldteam hat erst im vierten Spiel gegen den Tabellenführer erste Punkte lassen müssen. Die 3. Herren und Alte Herren plagen zurzeit noch Personalsorgen. Durch Verletzungen und Arbeit/Urlaub fehlen immer wieder Spieler. Beide Teams belegen in ihren Klassen einen Platz im unteren Mittelfeld. Etwas besser sind die 1. Herren und 1. Damen gestartet. Sie belegen jeweils einen Mittelfeldplatz, der nach Informationen aus Trainerkreisen durch vermeidbare Niederlagen vermeidbar gewesen wäre. Die Spielstärke und die Einstellung der Mannschaften lässt auf eine bessere Platzierung hoffen. Unser Ü40 Seniorenteam, welches die letzte Saison gut beendet hatte, steht nach den ersten Spielen auf dem vorletzten Platz. Die Mannschaften richten sich jetzt langsam auf den Winterbetrieb ein. Ab Ende Oktober beginnt auf dem Franzschen Feld der Wintertrainingsplan. Dieser wird jetzt erstellt und nach Fertigstellung an die betroffenen Mannschaften verteilt. Ich möchte im Vorfeld schon mal alle Herren- und Jugendmannschaften bitten, die zugewiesenen Trainingszeiten einzuhalten und die Kabinen zügig zu räumen (keine Besprechungen in den Kabinen abzuhalten, Sportheim oder Medienraum nutzen!). Die Platzbelegungen und die Übergänge und die damit verbundene Kabinennutzung sind knapp kalkuliert. Daher hat gegenseitige Rücksichtnahme und Einhaltung der Trainingszeiten Priorität und sind ein Garant für einen reibungslosen Trainingsablauf.

Thomas Kiesewetter

Fußballabteilungsleitung

**Sport vor Ort**

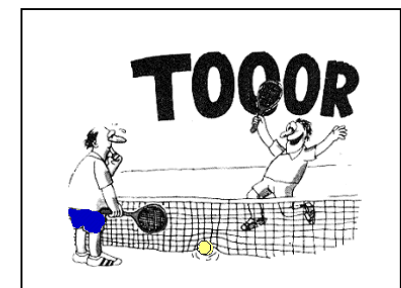
Celler Heerstr. 319
38112 Braunschweig- Watenbüttel
Tel. + Fax: (0531) 2 51 24 19
Handy: 0177 3 60 02 66
Inh. Andreas Fricke

E-Mail: SportvorOrt@t-online.de

1. Herren Fan – Ecke**21.09.03****BSC – G.W. Bad Gandersheim 1 : 2 (0:2)**Keine Punkte, aber wieder 2 x Rot

Nun der Einbruch musste ja mal kommen, doch mit Verlaub nicht gegen solch einen Gegner. Dabei hatten die Fans ein gutes Gefühl, denn unser Team begann druckvoll. Jedoch stellte es sich bald heraus das es im Sturm mal wieder an Durchschlagskraft fehlte. Das Team aus der Roswithastadt * bot nun fußballerisch kein 3 – Gänge – Menü, aber Hausmannskost macht allemal satt. Hungergefühl kam dann beim BSC auf, lag man unerwartet plötzlich 0:2 zurück. Der Gast spielte es ganz einfach, lang nach vorn (man wiederholt sich) und dann schepperte es. Pech hatten wir dann als ein Freistoß von A. Schmidt an der Latte landete. Nun hilft gegen Magenschmerzen oft ein Kräuterschnaps, den die Fans, aber nicht die Mannschaft zur Pause trinken durften. D.Hoff brachte dann den lange verletzten F. Speckmann in der Hoffnung mehr Ideen in unser Mittelfeld zu bekommen. Man kann unserem Team auch in Hz. 2 keinen Vorwurf machen, hinsichtlich der Einsatzbereitschaft, doch der ersehnte frühe Anschlusstreffer wollte nicht fallen. Erst 12 Minuten vor Schluss gelang T. Müller das 1:2 und es kam Hoffnung auf. Aber kurz darauf lag ein G.W. Spieler am Boden und als der gute Schiri nach einem Smaltalk mit seinem Assi zum Tatort zurückkam, war klar das es nicht Gutes bedeuten konnte. Tibor erwischte es nach einer Tätlichkeit mit der roten Karte. Aber das war noch nicht alles. Ähnlich wie in der Woche zuvor beging R. Schindzielorz ein völlig unnötiges Foul an der Mittellinie der übleren Art. Zum Glück blieb der Gegenspieler unverletzt, aber die rote Karte war auch diesmal richtig. Gut man kann das alles mit Übereifer entschuldigen, doch 4 x Rot und 1 x Gelb/Rot innerhalb von 180 Minuten ist einfach nicht hinzunehmen. Der Verein BSC kann schnell den Ruf einer Klopfertruppe bekommen und das lesen evtl. auch auswärtige Schiris. Aber hauen wir nun nicht zu dolle auf unser Team drauf, ein Spiel wie heute kann immer wieder passieren. Das es auch besser geht wurde in dieser Saison schon gezeigt. Zumal es noch eine Strafe nach Bekanntgabe der restlichen Partien gab. Mit einem Sieg wäre man nur 1 Punkt hinter einem Spitzentrio oben dran gewesen. Aber hinterher ist man immer schlauer. (Hinw. für Menge, das ist keine 3 € - Phrase)

- JöBe -



Eintracht 1. - BSC = 6 : 1 (1:0)

Niederlage unnötig und zu hoch. Mit dem Risiko gegen Mannschaften zu spielen, die überwiegend mit dem älteren Jahrgang antreten, und zu verlieren, sind wir in die Saison gestartet. Heute ist der Fall sehr deutlich eingetroffen. Eigentlich hätten wir in der 1. HZ führen müssen, aber gute Torgelegenheiten wurden unkonzentriert ausgelassen. Die Möglichkeiten der Eintracht beschränkten sich auf Fernschüssen, die von unserem guten TW Denis Möller hervorragend pariert wurden. Eine leichte Feldüberlegenheit war erkennbar. Zu bemängeln unser Kombinationsspiel, das durch schwaches Abspiel immer wieder den Gegner ins Spiel brachte. Die unnötigen Gegentore kurz vor und nach der Pause brachten uns aus dem Rhythmus. Der Anschlusstreffer lies Hoffnung aufkommen, aber nur kurz, da wieder Fehler unsererseits zu einem Gegentor führte. Unser Spiel war von nun an kraftlos und planlos, es grenzte schon an leichte Aufgabe. Wir haben gesehen, dass wir auch gegen den älteren Jahrgang gut aussehen können, nur es sind noch nicht alle reif und stark genug, über 2 HZ mitzuhalten. Kopf hoch, es wird auch wieder bessere Spiele geben und im Rückspiel werden wir anders auftreten.

Tor: Granatowski 1

Sparta Göttingen - BSC = 0 : 4 (0:1)Ungefährdeter Sieg trotz schlechter Gesamtleistung

Man passt sich immer dem Niveau des Gegners an. Ohne richtig ins Spiel gekommen zu sein, nahmen wir die Punkte aus Göttingen mit. Wer weiß aber, ob es uns nochmals so einfach gemacht wird, etwas fürs Torverhältnis zu tun. Der kleine Platz kam uns sicher nicht entgegen, aber das keine Entschuldigung für die vielen persönlichen und taktischen Fehler sein. Reihenweise wurden eindeutige Einschussmöglichkeiten kläglich und unkonzentriert vergeben. Beste Kräfte auf unserer Seite waren Christian Homann und Mirko Kindler. Es muss auf jeden Fall besser werden. Der nächste Gegner wartet schon und wird uns sicherlich mehr abverlangen.

Tore: Gürken - Kindler - Treder - Granatowski je 1

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Anzeigenleiter: Karsten Beyer
Tel.: (0531) 695265
E-Mail: BSCECHO@gmx.de

B S C - VfR Osterode = 1 : 0 (0:0)Kämpferische Einstellung wurde belohnt

Da wir zurzeit noch keine Spitzenmannschaft sind, werden wir wohl öfter solch Zitterspiele sehen, wo der Ausgang auf Messers Schneide steht.

In der 1. HZ konnten wir uns gegen einen starken Gegner gut behaupten und hatten auch Feldvorteile, die uns etliche Chancen eröffneten. Ein Torerfolg hätte uns vielleicht mehr Selbstvertrauen gebracht. Unser Abw. Stand recht gut und ließ auch keine zwingende Torchance des Gegners zu. Anfang der 2. Hälfte hatten wir wieder unsere Schwächephase und eröffneten Osterode mehr Möglichkeiten. Mit Glück und Geschick überstanden wir jedoch diese Zeit und konnten selbst wieder ins Spiel finden. Im Abwehrbereich müssen insbesondere unsere Manndecker Christian Homann und Marvin Bockmann positiv erwähnt werden. Das MF wirkte nicht in allen Situationen überzeugend und gab sichere Bälle unnötig an den Gegner ab. Unverkennbar die Kopfballschwäche. Viel Laufarbeit von den Stürmern, wobei Clemens Lienau ebenfalls gut drauf war.
 Tore: Lienau 1

B S C - SSV Vorsfelde = 7 : 0 (4:0)Es geht aufwärts.

Gegenüber dem Göttinger Spiel konnte man einen Leistungsanstieg erkennen. Es war eine überzeugende Leistung gegen einen guten Gegner, der übrigens ausschließlich mit Spielern des älteren Jahrganges angetreten ist. In der 1. HZ hatte Vorsfelde keine nennenswerte Torchance, obwohl sich unsere Abwehr in einigen wenigen Situationen amateurhaft anstellte. Erst im Laufe der 2. Hälfte, als unsere Kraft nachließ, kam V. etwas gefährlicher vors Tor. Im Grunde boten wir aber eine solide Abwehrleistung, anfangen vom TW Denis Möller über die Manndecker Christian Homann/Philip Beinling und Libero Christian Feuersenger. Das MF mit Höhen und Tiefen. Einige Tore wurden sehr gut, konterähnlich, herausgespielt. Leider wurde flüssiges Kombinationsspiel öfter durch schlechtes und unkonzentriertes Abspiel unterbrochen. Sven Treder und Nenad Radojevic fingen stark an, legten aber auch Kunstpausen ein. Niklas Haake bleibt weiterhin hinter seinen Möglichkeiten. Fatih Gürken und Hansi Slotta blieben heute blass. Gut aufgelegt dagegen Timo Granatowski mit großem Einsatz und Laufpensum. Die Auswechselspieler Rene Mälzer, Tobias Bürgel, Clemens Lienau und Daniel Lütge passten sich dem guten Niveau an. In kämpferischer Hinsicht konnte die Mannschaft überzeugen, spielerisch sah man noch Defizite. Rundum aber eine gute Leistung. Tore: Granatowski 3, Gürken - Treder - Kindler - Bürgel je 1 Tor